

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

315

Wien, am 4. November 1933.

Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über das Verwaltungsjahr 1932.

Der Bericht des Kontrollamtes der Bundeshauptstadt Wien über die wichtigeren Wahrnehmungen im Verwaltungsjahr 1932 gibt ein aufschlussreiches Bild über die weitverzweigte Tätigkeit dieses Amtes. Der Kontrollbereich erstreckt sich auf 78 magistrat'sche Dienststellen, auf die sechs städtischen Unternehmungen (Strassenbahnen, Elektrizitätswerke, Gaswerke, Brauhaus, Leichenbestattung und Ankündigungsunternehmung), auf die vier Anstalten der Gemeinde Wien mit eigenem Status (Zentralsparkasse, Kreditverein der Zentralsparkasse, Wiener Landeshypothekenanstalt und Versicherungsanstalt), und auf 31 Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (gemischtwirtschaftliche Unternehmungen), an denen die Gemeinde Wien in erheblicherem Masse finanziell beteiligt ist. In Ausübung seiner laufenden Kontrolle hat das Kontrollamt im Jahre 1932 rund 18.800 Kontrollamtshandlungen vorgenommen, darunter 70 Amtshandlungen ausserhalb Wiens, 445 unvermutete Kassenkontrollen und 395 unvermutete Inventar- und Material-Kontrollen.

Der Bericht beschäftigt sich ^{eingehend} mit der Frage der Neuregelung des Buchungsdienstes im Zusammenhang mit der strengen Ueberwachung der Kreditgebarung und mit der Frage der Eigenregiebetriebe der Gemeinde. In dem Wahrnehmungsbericht werden weitaus in gedrängter Form die wichtigeren Wahrnehmungen über den Rechnungsabschluss der Gemeinde Wien für das Jahr 1932, die einzelnen Verwaltungsgruppen der Hoheitsverwaltung, die städtischen Unternehmungen und über die Anstalten mit eigenem Statut besprochen. Sie zeigen, dass das Kontrollamt das Schwergewicht seiner Tätigkeit vor allem auf die Gebarungssicherheit und ein richtiges Funktionieren der inneren Kontrolle, auf eine zweckmässige Gestaltung der Organisation und eine weitestgehende Wirtschaftlichkeit im Gemeindehaushalt gelegt hat. Den vom Kontrollamt gegebenen Anregungen zur Durchführung von Massnahmen wirtschaftlicher Natur kommt dabei im Hinblick auf die durch die allgemeine Wirtschaftslage gebotene Senkung der Gemeindeausgaben wesentliche Bedeutung zu.

Der Wahrnehmungsbericht über das Geschäftsjahr 1932 lässt wieder das ungemein mühevoll und unentbehrliche Wirken des Kontrollamtes, das sich namentlich in den jetzt herrschenden Krisenzeiten als besonders nützlich erweist, erkennen.

.....